

Bezugs-Preis
In Gold und Weichsilber 2,50 M.
Die Gold- und Weichsilber-Preise
sind nach dem Wechselkurs
von Berlin zu Leipzig
festzusetzen.

Halle-Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die häufigste Zeitungs-Beilage
oder für die häufigste Zeitungs-Beilage
oder für die häufigste Zeitungs-Beilage
oder für die häufigste Zeitungs-Beilage

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 97.

Halle a. S., Sonnabend 4. Juli 1896.

Erweiterter Bureau
Berlin SW., Gendarmenstraße 10.

Deutschlands auswärtige Politik.

Die internationale Situation und damit zugleich die Stellung unseres Vaterlandes innerhalb der großen Kulturstaaten hat sich seit Bismarcks Rücktritt langsam, aber vollständig geändert. Es ist das eine Tatsache, mit welcher man rechnen muß, um vor allen Dingen zu verhindern, daß die öffentliche Meinung durch das Fortfallen an alten gesunden traditionellen Sympathien und Antipathien in eine verkehrte, weit unzeitgemäße Richtung des Empfindens hineingedrängt wird. Die Tatsache der völligen Änderung der Verhältnisse ist aber um so bemerkenswerther, als die alten Formen der Gruppierung der Großmächte sich dabei erhalten haben und als der weitere Fortbestand dieser Formen auch keineswegs in Frage gestellt zu sein braucht. Der Dreieck ist durchaus unerschüttert — denn aus den neuem, verumlich unrichtig von den Telegraphen wiedergegebenen Versicherungen des italienischen Ministerpräsidenten Marquis di Rudini auf irgend eine Lockerung des Geistes schließen zu wollen, wäre mehr als verfehlt — und auch die als Gegengewicht sich darstellende franco-russische Verbrüderung zeigt nur schwache Neige, die aber durchaus noch nicht den Zerfall derselben involvieren. Andererseits wird es aber nicht zu leugnen sein, daß die Bedeutung dieser beiden Staatengruppen sich infolgedessen vermindert haben, als die Mächte, welche diese Gruppen zwischen ihnen in so weite Räume gesteckt hat, das Heiß der aktuellen Fragen gestrichen werden kann. Während seiner Zeit ist in den damaligen Vorgängen begründete Beforgnis vor einem möglichen, gegen die central-europäischen Mächte und insbesondere gegen Deutschland gerichteten kriegerischen Unternehmen Rußlands und Frankreichs zum Abschluß des Dreieckes Anlaß gab, haben sich die Verhältnisse jetzt infolgedessen vermindert, als das öffentliche Interesse sich zur Zeit nicht auf die Möglichkeit eines kriegerischen Zusammenstoßes des Dreieckes mit dem Zweieck concentriert, sondern im Wesentlichen auf die Lage im osmanischen Reich, auf coloniale Fragen und auf die Gestaltung der Verhältnisse in den überseeischen Ländern, in denen Kollisionen auch der europäischen Staaten in Betracht kommen.

deutschen Volk erlitten sind, diesem einen Wandel in der Richtung seiner Sympathien ganz außerordentlich erleichtern. Insbesondere sind es unsere kritischen Vorkämpfer, deren beglückte Hand und deren Vorkämpfer überall da deutlich erkennbar geworden sind, wo in den letzten Jahren die rassistischen Interessen unseres Vaterlandes in Frage gekommen sind. Durch die vielen bösen Worte, die in jahrelanger, der damaligen internationalen Lage entsprechender publicistischer Fehde zwischen uns und unsern Nachbarn in Ost und West gewechselt worden sind, ist uns wohl das Blut mitunter in Wallung gekommen. Aber man wird sich bei uns bewußt, daß es doch nur Worte waren, deren Umsetzung in Thaten ausgeschlossen ist. Anders ist das Vergehen Englands gewesen. Hier waren wirkliche Schädigungen beider Interessen das Ziel; die bösen Worte folgten erst, wenn sich besten Veredlung unüberwindliche Hindernisse in den Weg stellten. In unserer Colonialpolitik, in den ostasiatischen Handeln, in der orientalischen Frage, in Südafrika, überall sind theils mit, theils ohne Erfolg die deutschen Interessen von England entweder direkt verletzt oder durch friedensfeindliche Machinationen indirekt gefährdet worden. Wenn sich auch die egoistische Grundbeuge der englischen Politik gegen früher in nichts geändert hat, so ist doch durch die Brutalität und das Ungehörliche des gegenwärtigen englischen Regimes die Wahrscheinlichkeit und die Kulturfeindlichkeit dieser Tendenz in so widerwärtiger Form zu Tage getreten, daß bei allen nachdenklichen Empfinden die mächtig empfindensmächtigste Empfindung der Gegenwart gegen England freilich Sympathien nahezu völlig zurückgedrängt hat. Selbst bei der sonst mit England liierten deutschen Demokratie sind wiederholt antingliche Anwandlungen zu verzeichnen gewesen. Englands Regierung sowohl, wie seine öffentliche Meinung und deren Organe sorgen aber selbst dafür, daß jeder Zweifel über das Wesen und den Werth der „englischen Freundschaft“ in unserem Vaterlande immer vollständiger schwindet.

bern auch zu der im Ganzen stolzen und selbstbewußten Haltung, welche von der deutschen Staatsleitung in den letzten Jahren den englischen Aspirationen gegenüber eingenommen ist. Der gleichzeitig mit der Niederlegung der Waftire Walford erfolgte großartige und prüfvolle Empfang, den die englischen Schriftführer in Deutschland gefunden haben, will auch nicht recht stimmen zu der gespannten Position, in die England sich dem deutschen Reiche gegenüber durch eigene Schuld gebracht hat. Es kann nicht Wunder nehmen, wenn die dem nationalen Empfinden wenig entsprechende und durch den Staatsretar des Reichspolizisten, Herrn von Stephan, nicht genügend erklärte oder aufgeklärte Erhebung des Falles Walford in einen gewissen Zusammenhang gebracht wird mit den zu Ehren der englischen Gäste veranstalteten Festlichkeiten, in welche durch eine rücksichtslose oder auch nur energielose Abänderung englischer Uebergriffe ein gewisser Miston hineingebracht worden wäre.

Die veränderte Gestaltung der internationalen Politik darf als für unser Vaterland im Ganzen günstig aber doch als minder gefährdend angesehen werden. Denn es wichtig auch die hier zum Ausdruck zu bringenden Interessenengnisse sein mögen — zu kämpfen um Sein und Nichtsein dürfte es uns inurethellen für das deutsche Reich schwerlich kommen. Immerhin gilt es aber auch hier vor allen Dingen, Freund und Feind als solche mit Sicherheit zu erkennen. Nicht etwa in Bezug auf unser Verhältnis zu den Dreiecksmächten, wohl aber bei der Lösung der jetzt die Welt bewegenden Fragen hat die Rettung der auswärtigen Politik des Reiches sowohl wie die öffentliche Meinung vielfach über alle, an sich fast rational gewordenen Sympathien und Antipathien hinweg und entfallen lassen.

Es ist ein unerhörliches Verdienst des Fürsten Bismarck, die Nothwendigkeit einer rücksichtslos innerenpolitik in allen internationalen Fragen so unwiderleglich bargehen zu haben, daß für absehbarer Zeit in der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten des Reiches wohl kaum eine andere Politik wird zur Annahme gelangen können. Demgemäß ist denn auch wenigstens seit dem Rücktritt des Grafen Caprivi — eine veränderte Frontstellung der deutschen Diplomatie gegenüber England wiederholt deutlich erkennbar geworden, so in der Transvaalfrage und in der ostasiatischen Frage. Leider aber kann nicht geleugnet werden, daß eine Reihe von Schritten (sicherlich eine gewisse Nachgiebigkeit gegenüber englischen Wünschen und Ansprüchen an den Tag legen, die schlecht zu der Rücksichtslosigkeit stimmt, mit welcher England unserem Vaterlande gegenüber seine Interessen vertritt. In der von uns wiederholt beipfunden Angelegenheit der Entnahme großer Summen aus dem Reichsfonds der ägyptischen Staatsbank zum Zweck der Kolonialbedeutung für die englische Dongolapexpedition konnte diese Nachgiebigkeit sogar zu wenig ernstlichen Weiterungen für Deutschland führen, da die Reichsleitung in dieser Frage keinesfalls hat. Auch die Behandlung des an sich politisch kaum in Betracht kommenden Falles Walford seitens der deutschen Behörden liegt in unzulässiger Weise nicht nur zu dem energielosen Verhalten der deutschen Diplomatie in der Angelegenheit des Amerikaners Stern, son-

der auch zu der im Ganzen stolzen und selbstbewußten Haltung, welche von der deutschen Staatsleitung in den letzten Jahren den englischen Aspirationen gegenüber eingenommen ist. Der gleichzeitig mit der Niederlegung der Waftire Walford erfolgte großartige und prüfvolle Empfang, den die englischen Schriftführer in Deutschland gefunden haben, will auch nicht recht stimmen zu der gespannten Position, in die England sich dem deutschen Reiche gegenüber durch eigene Schuld gebracht hat. Es kann nicht Wunder nehmen, wenn die dem nationalen Empfinden wenig entsprechende und durch den Staatsretar des Reichspolizisten, Herrn von Stephan, nicht genügend erklärte oder aufgeklärte Erhebung des Falles Walford in einen gewissen Zusammenhang gebracht wird mit den zu Ehren der englischen Gäste veranstalteten Festlichkeiten, in welche durch eine rücksichtslose oder auch nur energielose Abänderung englischer Uebergriffe ein gewisser Miston hineingebracht worden wäre.

Vom neuen Rom.

„Quod non fecerunt barbari, fecerunt Barberini“ lautet ein altes römisches Sprichwort.
Das will bedeuten: was die Barbaren an Rom nicht zerstört haben, das haben die Barberini zerstört. Und das Geschlecht der Barberini ist hier nur genannt als eines von den vielen, die das tragische Schicksal haben, daß sie unermesslichen Reichtümern des alten Rom die Verwüstung anheimstellten; es ist insonderheit genannt, weil aus ihm die Päpste hervorgingen, die es fast vor Allem angehen sein ließen, die heidnischen Baudenkmäler im Interesse der christlichen Städte niederzubrechen oder zu vernichten. Das Sprichwort ist entstanden in jener Zeit wo das Atrium, das den römischen Baronen ein Zeilung zur Verfügung stand, halb als Steinbruch betrachtet wurde, der das Material für den Bau der Cancelleria, des Palazzo Farnese, des Palazzo Venezia liefern mußte; als sich in den Tempeln des Forum die christlichen Kirchen einmieten, in der Basilica Julia Kreuzgänge und Stützwerke verfallen zu sehen, als ein metallenes Scheitel fast fertig auf die antiken Trümmerhaufen stürzte und selbst die togenen Grabmäler der Apollinischen Straße, ihres Marmorfußes entleert, zu Kellern und Thürmen wurden. Was in Wieviel der stürmischen Zeiten die Intelligenz Verheerungen nicht zu zerstören vermochten, das hat die spätmittelalterliche Ausbeutung durch den römischen Adel und durch den künftigen Belohnung der Päpste zerstört. Noch heute sind an tausend stumm-berebete Gassen.

mauern antiker Gräber bauten die Kanthvovner sich ihre Wohnungen.
Es kam die Zeit, wo lustigste Bäfte die Sünden ihrer Vorgänger glänzend weit zu machen suchten durch die Errichtung der großartigen Villen, welche die Welt kennt, und die römischen Gärten im Westen und Osten unter Luft und Licht zu wenig ernstlichen Weiterungen für Deutschland führen, da die Reichsleitung in dieser Frage keinesfalls hat. Auch die Behandlung des an sich politisch kaum in Betracht kommenden Falles Walford seitens der deutschen Behörden liegt in unzulässiger Weise nicht nur zu dem energielosen Verhalten der deutschen Diplomatie in der Angelegenheit des Amerikaners Stern, son-

der auch zu der im Ganzen stolzen und selbstbewußten Haltung, welche von der deutschen Staatsleitung in den letzten Jahren den englischen Aspirationen gegenüber eingenommen ist. Der gleichzeitig mit der Niederlegung der Waftire Walford erfolgte großartige und prüfvolle Empfang, den die englischen Schriftführer in Deutschland gefunden haben, will auch nicht recht stimmen zu der gespannten Position, in die England sich dem deutschen Reiche gegenüber durch eigene Schuld gebracht hat. Es kann nicht Wunder nehmen, wenn die dem nationalen Empfinden wenig entsprechende und durch den Staatsretar des Reichspolizisten, Herrn von Stephan, nicht genügend erklärte oder aufgeklärte Erhebung des Falles Walford in einen gewissen Zusammenhang gebracht wird mit den zu Ehren der englischen Gäste veranstalteten Festlichkeiten, in welche durch eine rücksichtslose oder auch nur energielose Abänderung englischer Uebergriffe ein gewisser Miston hineingebracht worden wäre.

Gener vandalischen Epoche, die Jahrhundert hindurch Säulen und Vertheile jeder Art für ihre Kirchen wie für ihre Profanbauten in dem tiefsten unerschöpflichen Reichthum der antiken Architektur entnahmen, folgte eine andere, die den noch gebliebenen Resten Zeug und Vererbung angebeihen ließ. Wo dies nicht gelang, beriefte man gewöhnlich auf die Duldung. Man suchte nach Denkmälern und Kunstwerken, nicht um sie zu vernichten oder im Dienst eines fremden Kultus zu verwerten, sondern um an ihnen zu lernen, um sie als leuchtende Beweiser den unwissenden Nachkommen vor aller Augen hinzustellen. Sie und die began man mit den Aufgrabungen der achtlos verfallenen Ueberreste einer verfallenen Kultur. Aber auf dem Campo Vaccino, wo nur vereinzelte Säulentrümmer sich aus der Sandeude emporklärten, lagerten noch die marcialen Büffelgepärne der Campagnonen, in den Böden des halb vergrabenen Marcullus-Theaters flüchteten sich Fontänen an, auf den Umfassungs-

der neuen Zeit: eine neue Zeitrechnung Rom's ist im Werke, schreibt man wohl vorwärts den Jahr zu Jahr. Ganze Straßenzüge, ganze Straßenzüge sind dem Geiste der Neuerung zum





# Hamburger Engros-Lager.

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, dass ich mein Geschäft von

## Nähartikeln, Kurzwaaren u. Modewaaren

Herrn **L. Nussbaum** verkauft habe und bitte ich, das mir in so reichem Maasse geschenkte Wohlwollen gütigst auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Ueber meine weiteren Unternehmungen werde ich mir demnächst erlauben, Näheres bekannt zu geben.

Halle a. S., Juli 1896.

Hochachtungsvoll

**N. Neustadt.**

# Hamburger Engros-Lager

**Leopold Nussbaum,** 49 Gr. Ulrichstrasse 49  
(im alten Dessauer), Halle a. S.

Indem ich auf obige Anzeige des Herrn N. Neustadt höflichst Bezug nehme, bitte ich das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und gebe ich hiermit die feste Versicherung, dass ich mich stets bemühen werde, das mich beehrende Publikum durch Lieferung guter, reeller Waaren zu billigsten Preisen bei aufmerksamster Bedienung zufrieden zu stellen. Ich werde in allen Abtheilungen des Hamburger Engros-Lager ein grosses geschmackvolles Sortiment bieten und empfehle mich

Halle a. S., Juli 1896.

Hochachtungsvoll

**Leopold Nussbaum,**

49. Gr. Ulrichstrasse 49.

Vorkursus: **Anhaltische Bauschule Zerbst** Wintersemester: 4. Oktober, Sommersemester: 4. November, 9. November, 1896. Aufnahme von Bauplatz/Ordnung. Examen: Anhalt St. & Dessau.

### Ritterguts-Verpachtung.

Die **Ökonomie** des dem Herrn Grafen **Wittum von Schödt, Eggenh.** auf **Rittergute, Schönwölk** an gehörigen **Rittergutes Nierowalde**, Amtsgerichtsbezirk **Frankenberg, Königreich Sachsen**, ca. zwei Stunden von **Frankenberg** und ebensovweit von **Chemnitz** entfernt, zu welchem ein **Areal von ca. 168 Dekar, Branerei, Branntweinbrennerei und Malzbrennerei** gehört, soll vom 1. Mai 1897 an auf **zwei Jahre** verpachtet werden.

Zur **Übernahme** der Pachtung dürfte ein **Kapital von ca. 60000 Mk.** erforderlich sein. **Gelegene** Pächter erbuche ich im Namen des Herrn **Verpächters** um **Eröffnung** ihrer **Pachtgebote**, auch um **Angabe** geeigneter **Referenzen** betreffs ihrer **Person**.

Der **Entwurf** der **Pachtbedingungen** kann bei mir eingelesen, auch von mir in **Abschrift** gegen **Nachnahme** der **Schreibgebühr** bezogen werden. **Nach** bin ich **sonst** zu **Erklärung** von **Nachfragen** bereit.  
**Frankenberg** in **Sachsen**, am 1. Juli 1896. [8000

Juliusrich **Reinhold.** [8000



### Nach Bad Ragoczy

ab 3 Uhr, **sonntags** 7 Uhr.  
Jeden **Wittwoch** **Fahrt** mit **Musik**,  
**Concert** auf dem **Bade**.  
Entre 15 Pf. [7083

ab 3 Uhr, **sonntags** 7 1/2 Uhr.  
Wochentags von 10 Personen ab hin und  
zurück 30 Pf. [7844

**Speckkuchen** u. **Wobsteig**  
jed. **Sonntag**.  
ab 9, 2 1/2, 5 Uhr, **sonntags** 12, 4, 7 1/2 Uhr.  
Bereinen empfohlen. [7944

**A. Winter, Gr. Märkerstr. 16.**

## A u f r u f.

Zu dem vom 7.—11. August in unserer Stadt abhaltenden 13. Bundestage des Deutschen Radfahrer-Bundes erwarten wir Tausende von Sportskameraden aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs. Bei der Menge der Gäste, welche zu dem Fest voraussichtlich erscheinen werden, dürfte die Unterbringung derselben in den hiesigen Gasthöfen bei Weitem nicht möglich sein. Wir wenden uns deshalb an die allerbereite Gasteinrichtung unserer Mitbürger mit der Bitte, uns für unsere Gäste während der Tage des Bundes-Festes Privat-Quartiere zur Verfügung zu stellen und ersuchen, gefällige Angebote unter Angabe des Preises unserem Fest-Bureau, Martinsstraße 11, zugehen zu lassen. [7986

Der **Wohnungs-Ausschuss**  
des  
**13. Deutschen Radfahrer-Bundestages**  
in  
**Halle a. S.**

### Hoher Petersberg.

**I. Kirsch-Fest.**  
**Concert, Abends 8 1/2.**  
Es ladet ein **Wehde.**

### Stadtsingechor.

Der Ferien halber können  
Aufträge bis zum 29. ds. Mts.,  
nicht angenommen werden.  
[7947

**O. Schröder.**  
Warterethnung bestehend auf  
5 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer  
nebst Zubehör und Bodenentwässerung,  
700 Mk. zum 1. October d. S. zu ver-  
mieten **Wuchererstr. 49.** [7951

**Blücherstr. 4**  
herrschaftliches Hochparterre sofort  
oder später zu vermieten. Preis  
1250 Mk. Näh. daselbst 1. Etage.

Die Stelle des **zweiten Bürger-  
meisters** in der hiesigen **Gemeindever-  
waltung** ist sofort neu zu besetzen. Das  
Jahresgehalt beträgt **3000 Mk.**  
Bewerber wollen sich unter **Beifügung**  
von **Zeugnissen**, besonders über ihre  
praktische **Thätigkeit**, alsbald **schriftlich**  
melden.  
**Eisenach**, den 3. Juli 1896.  
Der **Vorstand** der **Verwaltung**.  
Der **Oberbürgermeister**.  
[7996] **Wald.**

**Neuer Wiener Wagen**  
preisw. zu verkaufen **Thurmstr. 151.**

**Schwerer Däne,** 5jährig,  
preisw. zu verkaufen. **Thurmstr. 151.**

**Herrsch. Wohnung**  
Nannischstr. 12. Eine der neuen Promen-  
nade, bestehend aus 5 Stuben, Kammer,  
Küche u. Zub., per 1. October zu verm.  
Näh. im Contor **Nannischstr. 12.**

### Befanntmachung.

Zur **Aussolung** von 3 1/2 % **Reuten-**  
bieren der **Provinz Hannover** list. **F. 518**  
**Ks.** haben wir einen **Termin** auf **1999**  
**Sonabend**, den **1. August** d. **Jrs.**,  
**Mittags 12 Uhr**  
in unserm **Dienstgebäude**, **Dampflag Nr. 1**  
hierzu, angelegt, was wir mit **Bezug**  
auf **S. 47** des **Reutenbier-Gesetzes** vom  
**2. März 1890** in **Verbindung** mit **S. 6**  
des **Reutenbier-Gesetzes** vom **7. Juli 1891**  
hiermit **bekannt** machen.  
**Magdeburg**, den **29. Juni 1896.**  
**Königliche** **Direction**  
der **Reutenbier** für die **Provinzen**  
**Sachsen** und **Hannover.**

**500,000 Mk. à 3 1/2 %**  
auf **Säufjer**  
ausgegeben durch  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft. [7970

**35,000 Mark** als 1. Zelle auf ein  
Grundstück im **Floden** zu **4 1/2 %** **tot**, oder  
später **genüht**. **Miete** **3,300 Mk.**  
Angebote unter **Z. 7960** an die **Exped.**  
dieser **Zeitung** erbeten. [7960

**780,000 Mark**  
Familienfonds sollen durch die **Zerka-**  
mentarien à **3 1/2 %** auf **Witer** länger  
unföndbar, im **laufenden** Jahre **hypo-**  
thekarisch **verleihen** werden. **Meldungen**  
von **Selbstbeständigen** einzureichen unter  
**E. F. 94** an **Haasenstein &**  
**Vogler, A.-G.,** **Magdeburg.**

### Reichshof-Cigaren:

- No. I Sumatra-Felix, à St. 6 1/2
  - " II Sumatra-Felix-Cuba, St. 6 1/2
  - " III Sumatra, ff. Felix und Cuba, à St. 7 1/2
  - " IV Sumatra, ff. Havanna, Cuba u. Java, à 10 1/2
  - " V Sumatra, ff. Vuelta, Havanna u. Java, à 10 1/2
- pro 100 Stk. No. I u. II. 5,50, III, IV, V 8, V 9,50 Mk.  
Reservat gegen **Nachnahme**. **Nicht-**  
**convenirenden** **Falles** **Bezug** **sofort**  
**zurück.** [7974

### Fritz Müller

im **Reichshofgebäude.**  
Alleiniger **Lieferant** der **ohne**  
**Concurrenz** **dieselben** **Reichshof-**  
**cigaren.**  
P.S. **Nicht** nach dem **Restaurant**,  
**sondern** dem **Gebäude** **benannt.**

**Getrocknetes feines 18010**  
**Lizier Olivenöl**  
emittirt die **Druggenfabrik**  
**Gr. Reichstr. 9, F.A. Patz.**  
neb. **Mars-la-Tour.**

die **Besucher** der **Grossen Berliner Ausstellungen** und **Freunde** des **Kunstgewerbes**  
mögen **nicht** **verabsäumen**, das **bekannte**  
**Hohenzollern Kaufhaus** **H. Hirschwald,**  
**Berlin, Leipzigerstr. 117-118**  
die **hervorragendste Kunstgewerbe-Halle** in **Deutschland**, zu **besichtigen.**  
[7985] **Sehenswürdigkeit** der **Residenz** — **Grosse Auswahl** von **Neuheiten** in **allen Abtheilungen** — **Wohnungs-Ausstattungen**



Sensate sämtliche Texte zurückgebracht. Gestern Nachmittag wollte die Besichtigung des Gedenkstättenkomitees...

Das lange Leben der Verstorbenen. In der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege zu Berlin...

Heute die Mitglieder für den Radfahrer nach dem Angewandten interessanter Mitteilungen. Er spricht nun in bewanderten Worten die Radfahrer während des Sommeraufenthaltes...

Conteristik. Während in der Großstadt für die Erste in den vergangenen Jahren zu den frühesten gehörte...

Statistisches über Cröllwitz. Im zweiten Quartale dieses Jahres hat Cröllwitz zu verzeichnen an: Geburten 31, davon 2 unehelich, an Sterbefällen 14 und an Gefährlichen 4. Dem Vergleich von 93 Familien sieht nur ein Zugang von 70 gegenüber.

**Gefangen.**

Die bei unserer Raubt amnestischen Mittel übernimmt die Redaktion des Publikums gegenüber ihre Verantwortung.

**Eine Wohnung.**

(Ein Nachtrag zum Verlagsprogramm des Verlags.) Die traurige und bekümmende Niederlage, welche jüngst bei dem Wahlkampfe die vereinten sozialistischen Parteien gegen die des Unirades herbeiführte...

Und wie es in unsemr Streife ist, so wird es vielfach auch anderswo sein. Gabe es denn nun ohne Hilfe und bedenkliche Eingriffe in den jetzt bestehenden Wahlmodus gar keine Mittel...

**Ein Erinnerungsfest in Lauchfahl.**

In die Erinnerung des Goethe-Werkaus zu Weimar schloß sich am 2. Juli in einer der durch den häufigen Aufenthalt des größten deutschen Dichters, sowie seines Wonnens Karl August von Weimar...

Gegen 7 Uhr verließ Sr. Maj. Dohiti, für eine dargebrachte Substanz der Studentenfestlich freudlich dankend und von der Feier...

**Personalnachrichten.**

Dem Gemeindevorstand und Amtsvorsteher Hage in Gardeleben in Landrathshaus...

Offene Stellen für Militärmänner im Bereich des 4. Corps. Gesucht werden: In Eilenburg beim Postamt ein Postkammermann...

**Schiffahrtsnachrichten.**

Bremen, 3. Juli. Der Postdampfer München, Kapl. A. v. Gölten, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen...

**Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.**

Jena, Dr. Zeigmann, der aus dem Goethe-Werkaus in Weimar ausdiente, tritt wieder in den Lehrkörper der hiesigen Universität ein...

**Benachricht.**

Ein fürchterlicher Vorkall mit uns Trübsal (Mähren) gemeldet: Die Gattin des dortigen Malzfabrikanten Geppel war mit ihrem einjährigem, im Kinderwagen ruhendem Kinde in den Wald...

Heute die Explosion des Zeughauses in Weiz gleich mit den bisherigen Berichten nach eine weitere Schilderung zu welche vieles Neue enthält. Es heißt darin: Als um 7 1/2 Uhr das Feuer...

**Mitberauben und telegraphisch.**

Die Variante der früheren Sentenz „gelogen wie telegraphisch“; daß sie nicht ganz der Beschreibung entspricht, kommt die nachfolgende Sentenznummer, welche nach dem „Telegraph“ auf dem hiesigen fähigen Wege der telephonischen Berichterstattung entstanden ist.

**Was der Ausruhende telephonisch hat.**

Wien, Julius Bauer, der Leiter der hiesigen telephonischen Nachrichten-Direction, hat sich nach Bremerhaven gewandt, wo er alsdann eine neue Expedition auszurichten will.

Jaquettes — Capes — Kragen — Regenmäntel — Kindermäntel — Costumes — Blousen — Jupons — Kinderkleider etc. werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft. Hallea.S., Leipziger Str. 94. 35 grosse Geschäftshäuser in den ersten 35 deutschen Städten. Streng reelle Bedienung. Ich bitte die Preise in den Auslagen zu beachten.



**Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik**

**FR. NAUMANN**  
HALLE A/S.

# Fr. Naumann's Kunst-Möbelfabrik

Halle a. S., Rathhausstrasse 14.  
Grösstes Lager hochherrschaftlicher und einfacher Möbel.

**Specialität:** Uebernahme grösserer Einrichtungen nach eigenen stylgerechten Entwürfen.

**Permanente Ausstellung** mustergültiger Einrichtungen modernster Geschmacksrichtung.

— Empire, Chippendale, Gothik. —

**Prima Referenzen** königlicher Behörden und hervorragender Baumeister.

**Zur Reise:**

Reise-Käuge, Reise-Hüte, Reise-Gewänder, Reise-Schuhe, Reise-Koffer, Reise-Taschen, Reise-Accessoires, Reise-Plaids.

**Havelocks und Joppen** aus besten vorräthigen Loden empfiehlt zu mässigen Preisen

**O. V. Borchert,**  
Bazar für Herren,  
Gr. Steinstraße 10,  
im Markt  
Ernst Haassinger & Co.

**17. Verbandstag**  
Gabelberger'scher Stenographen der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt.  
**Sonntag, den 5. Juli 1896.**

Vormittags 10 Uhr Haupt-Versammlung des Verbandes im grossen Saale des „Prinz Carl“.

- Begrüssung durch den Ehrenvorsitzenden Geheimen Justizrath Professor Dr. von Liszt.
- Begrüssung durch den Verbands-Vorsitzenden Herrn Otto Benecke, Eisenbahn-Kassen-Kontrollleur.
- Festvortrag des Seminar-Oberlehrers Herrn Dr. Rehküh aus Wolfenbüttel.
- Lohnprobe des Herrn Lehrer Bliedner-Giebichenstein (Verfasser eines stenograph. Lehrbuchs nach neuer, leicht fasslicher Methode).

Abends punkt 8 Uhr:  
**Festabend:** Concert, Festspiel, Tanz im grossen Saale des „Prinz Carl“.  
Gabelberger'scher Stenographenverein Halle a. S.  
— Gegründet 13. Mai 1859. —

**Gustav Uhlig**

empfehl sein grösstes Lager

**Damen- u. Herren-Taschenuhren**  
in Gold, Silber, Stahl, Tula, Perlmutter, mit guten Werken zu den solidesten Preisen.

Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.

**Wand- und Stand-Uhren**  
in Eiche, Nussbaum, Bronze, Marmor etc., für jede Einrichtung passend, zu den billigsten Preisen.

**Küchen- und Comtoir-Uhren**  
in reichster Auswahl.

Neu! Neu!  
**„Patent-Wecker“**  
weicher so lange weckt, bis man denselben abstellt.

**Beamten-Wecker,**  
der praktischste, solideste u. sicherste Wecker der Neuzeit.  
Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.

**Reparaturen schnell und billigst.**  
Auf jede Reparatur 1 Jahr Garantie.

**Gustav Uhlig,**  
Uhrmacher, 18908  
Untere Leipziger Strasse,  
Fernsprecher No. 389.

**Bad Wittekind.**  
Montag, den 6. Juli,  
von Nachmittag 4 Uhr ab Fortsetzung des durch Eintritt ungemüthigen Wetters unterbrochenen

**Brunnenfestes**  
bestehend in Militär-Concert, ausgeführt vom kaiserlichen Stadt- u. Theater-Orchester, großer Illumination der gesamten Anlagen, Abbrennen eines Brillant-Monstre-Feuerwerks, sowie darauf stattfindendem

**Tänzen**  
im Saale. (Entrée 50 Pfg.)  
Die am 3. d. Mtz. gelieferten Billets haben gegen Nachzahlung von 25 Pfg. Gültigkeit. [7962]

Carl Rohde. Max Friedemann.  
Das Cur-Concert Dienstag Nachmittag fällt aus.

**Für Hochgebirgsfahrten**  
empfehle  
**complete Ausrüstungen**  
Bayr. und Tyroler Loden

in Cheviots für Gebirgs-Anzüge und -Mäntel.  
Auf Wunsch ausführliche Proschäfte.

Halle a. S.,  
Bazar für Herren.  
Mitglied d. D.-Ost. N.-V.

**Herm. Oetting,**  
7954

**Wintergarten.**  
Morgen, Sonntag Abend 8 Uhr  
**Groß. Militär-Concert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36.  
(Bei ungemüthlicher Witterung im Saale.)  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

**Verein für Erdkunde.**  
Sonntag, den 5. Juli: Ausflüg nach Witten an der Müritz. Abfahrt um 8 Uhr.  
Kirchhof.

**Saalschlossbrauerei.**  
Sonntag, den 5. Juli er.  
Menu à 1,75 Mk. Suppe m. 2 Gängen u. Nachtsch 1,25 Mk.

**Bouillon-Suppe. Fricassée von Huhn und Zunge. Schmel, blau mit Butter. Filetbraten mit Madeira-sauce. Compot. Früchte.**

Abends 8 Uhr:  
**Grosses Extra-Militär-Concert**  
ausgeführt vom gesammten Stadt- u. Theater-Orchester; mit zweimal preis gekröntem

**Grossem Monstre-Brillant-Pracht-Kaiser-Feuerwerk,**  
angefertigt und abgebrannt von dem königlichen Kunstfeurwerker **R. Holze.** Ausser allen in der Pyrotechnik vorkommenden steigenden Feuerwerkskörpern wird das Feuerwerk die grossartigsten Fronten zeigen. [7963]

**Zum Schluss:**  
**Die Eröffnung des Kaiser Wilhelm-Kanals Sr. Majestät Dampfyacht „Hohenzollern“.**  
Entrée 50 Pfg. In Vorverkauf 40 Pfg. (Kinder die Hälfte), in den Cigarren-geschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper, Köhler & Bösch, Beck, Heise** in Halle a. S. und **A. Reichardt, Giebichenstein, R. Holze, Fritz Rahne.**

**Allgemeine Renten-Anstalt**  
Gegründet 1855. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

**Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungs-Gesellschaft**  
auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Kgl. Würt. Staatsregierung. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Außerordentliche Reserven: — Versicherungsfond: über 5 Millionen Mark. — ca. 42 Tausend Policen. [7074]

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Betreibern; in Giebichenstein bei **Halle: August Meuselbach, Hauptlehrer, Burgstraße 5.**

Annoucen-Annahme für alle Zeitungen

**RUDOLF MOSSE**

Halle a. S. Brüderstr. 11. Telephone No. 181.

— Fernsprecher 151. —

**Villa** mit großem Garten in der Wilhelmstraße sofort oder 1. Oktober für 2000 Mark zu vermieten. [7965]  
Näheres gr. Steinstraße 77/78 in der Buchhandlung.

**Villa in Kröllwitz,**  
am Exercisplatz, mit hübschem Garten, im Ganzen oder getheilt per 1./10. ac. oder 1./1. 1897 zu vermieten u. event. auch zu verpachten. Näheres Königsstraße 99, I. [7978]

**Für Oberhof Loderleben Feldausseher gesucht.** [7950]  
Meldungen ertheilen **Wahren & Co., Querfurt.**

Ein ordentlicher, zuverlässiger **Hofverwalter** wird zum baldigen Antritt gesucht auf Amt Wornsdorfer b. Giebichen. Zeugnisabschriften und Gehaltsanträge sind einz. zuzwecken. [7980]

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**  
Morgen Sonntag, Nachm. 3 Uhr:  
**Gr. Militär-Concert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36. [7965]  
(Bei ungemüthlicher Witterung im Saale.)  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche Ver-sühnung Erbkasse ist die Er-b. **Dr. Retz's Selbstverwahrung**  
80 Anst. Mit 27 Abthil. Preis 3 Mark. Loco od. Post, der an des Folgen-schweren Lastr. Inlet. Tausende vorfinden demselben Weg. Wunderschöne Illustration. Ein. bestellbar durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Markts. 24, sowie durch jede Buch-handlung.

Eine neimelnde Kuh mit Kalb ist zu verkaufen. **Lobnitz Nr. 3, b. Teich.** [7990]







Es ist noch viel zu wenig bekannt, welches ungemein wohlthuende Behagen man sich täglich frühmorgens durch Edoel-Nasenbäder \*) verschaffen kann. Die köstlich erscheinende Nachwirkung auf die Nasen- und Nasenschleimhäute erquickt so, daß Jedem, der sich einmal an dieses Edoelbilden der Nasengänge gewöhnt hat, daselbe um keinen Preis wieder lassen mag. Weiterer vortheilhafter Meinung nach sind Edoel-Nasenbäder \*) zum allgemeinen Schnupfen überhaupt geradezu unentbehrlich. Man wird uns zustimmen, wenn man sich selbst daran gewöhnt haben wird.

Aber auch in gesundheitlicher Beziehung müssen die Edoel-Nasenbäder entschieden von sehr wohlthätigen Einflüssen sein; denn wenn man daran denkt, daß fast alle Krankheiten, Staub- und Schmutzkeime, welche in der Luft schweben, durch Nase und Mund pflücken und theilweise von den Nasen- und Nasenschleimhäuten abgeseiht und aufgenommen werden, so wird man ohne Weiteres einsehen, daß das tägliche antiseptische Baden dieser Schleimhäute nur von Nutzen sein kann — in jeder Beziehung. Ja, man muß sich dann wundern, daß die antiseptische Pflege der Nasenschleimhäute von vielen (sonst auf ihre Gesundheit bedachten) Menschen bis jetzt vollständig bei Seite gelassen wurde.

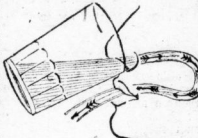
Ein weiterer sehr beachtungswürdiger Effect wird durch das tägliche Edoelbilden der Nasengänge erzielt: Die Schleimhäute werden gegen Temperaturwechsel weniger empfindlich, also weniger zu Entzündungen geneigt.

Aber auf Eines möchten wir besonders aufmerksam machen. Wie manches andere, so will auch das Nasenbaden erst gelernt sein. Man darf nicht gleich die

Schuld verlieren, wenn beim ersten Male die Sache nicht gleich gelingt. Der Genuß, den man sich täglich durch das Nasenbad verschaffen wird, ist schon ein- oder zweimal probiren werth.

Man merke sich besonders dies: Man darf das Edoelbilden nicht hochziehen, sondern man muß es in die Nasengänge von selbst hinein fließen lassen. \*) Das Wasser mit dem Was durch die Nasengänge in den Mund nehmen (siehe Figur). — Wer Edoel mit auf die Reise nehmen will, verlange in den Läden ausdrücklich Edoel in Pfeifenlöcher. Wir haben speciell für die Reise Edoelbilden mit vertheilbarer Vertheilung (Kleinfaschel (Neu! abolut zuverlässig!)) kreirt. Der Preis wird dadurch nicht erhöht. Edoel folgt die ganze Woche (Original-Originalen), die für mehrere Monate ausreicht, 1/2 L. 1,50, die halbe Flasche 85 Pf. in den Apotheken, Parfümerien, Drogeriegeschäften etc.

\*) Man legt bei Nacht wie zum Zünden an die Nase, bracht den Kopf ganz schräg nach hinten, bis das Wasser bis hinter die Ohren in den Nasengängen in einer Linie liegt. Hierbei wird eine kleine Menge Wasser durch die Nase in den Mund fließen. Dann schließt den Kopf nach unten und das Wasser anspringen. Diese Operationen sind 2-3 Mal wiederholt. Bei den ersten Malen wird vielleicht ein heftiger Reiz in den Nasengängen hervorgerufen; man gebe die Operation aber doch ab, denn nach einiger Übung erbt die Sache ganz verlohnt. Der also Nasenbäder merkt man sich: das Wasser nicht hochziehen (denn das ist oft schmerzhaft), sondern allmählich, von hinten herziehen lassen und in kleiner Menge. Wer nach einem Edoelbilden erkrankt, kann nichts sein. Doch ist natürlich ungeschicklich. Diese Nasenbäder haben nicht nur das Gute, daß sie den Schnupfen gegen Infektionskrankheiten ganz wesentlich erheben, sondern auch das Nützliche, daß sie stets eine frische Nase verschaffen.



Bin an die Stadtfersprechnung in Halle unter

**No. 773**

angeschlossen.

**Klebba, Kreisbierarzt, Friedrichstr. 42.**

**Wasserverforgung**

der Prov.-Zerren-Anstalt Riethleben.

Der Neubau des auf dem Terrain der Anstalt zu errichtenden Wasserwerks soll mit Ausschluß des schiedsrichterlichen Hochbehälters in General-Entreprise verbunden werden.

Angebote sind bis zum 14. Juli cr., Vormittags 10 Uhr in meinem Bureau schriftlich bis 7. 11 abzugeben.

Zeichnungen und Bedingungen liegen daselbst aus und Auszüge aus dem Kostenanschlag sind gegen 2,50 Mark Schreibgebühren von dort zu beziehen.

Halle a. S., den 3. Juli 1896.

Der Landes-Bauinspector, **Goesslinghoff.** [7968]

**Fichtelgebirgs-Heidel- u. Preiselbeeren,** prima, frisch, officinell billig [7946]

**M. Ziegler,** Heidel- und Preiselbeeregeschäft in gros. **Ebnath i. Fichtelgeb.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 32 Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System** Preisbindung für 1. 41 Briefmarken **Curt Röber, Braunschweig.** [7966]

**Bekanntmachung.**

Zur Vereinfachung des Postverkehrs der Landbesitzer ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Besitzungen gewöhnliche und einschreibliche Briefsendungen, Postanweisungen, Nachnahmenseudungen, Sendungen mit Wertheabgabe bis 400 Mark und, wenn sie geschickt untergebracht werden können auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihres Amtesortes oder zur Befreiung von Steuern annehmen können. Zur Eintragung der obigen Sendungen mit Ausschluß der gewöhnlichen Briefsendungen führt der Landbesitzer ein Antragsbuch, in welchem der Aufseher die Gegenstände selbst einzutragen beauftragt ist. Hinsichtlich der Eintragung durch den Landbesitzer, so ist dem Aufseher auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Uebersetzung von der Postanstalt eintragung zu gewähren. Für diese Befreiung kommt, wenn die obigen Gegenstände zur Befreiung nach einer anderen Postanstalt bestimmt sind, eine Gegengebühr von 5 Pfennig für das Stück (für Pakete im Gewicht von mehr als 2 1/2 kg. von 20 Pf.) zur Erhebung.

**Kaiserlicher Postamt L.**  
F. B. Meyer.

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 8 der Polizei-Verordnung vom 22. October 1862, betreffend die Regelung der Dienstanstellung, wird von jetzt ab ein neuer Standplan für 5 Regiments am Bahnhof der Halle-Vertrieber Bahn eingerichtet.

Halle a. S., den 2. Juli 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 19. Juni d. J. wird hierdurch aus öffentlichem Interesse bekannt gemacht, daß bei der Abgabe von Briefen bei der Halle-Vertrieber Bahn verschiedene Postanweisungen wieder entworfen, den 2. October 1881, betreffend das öffentliche Zuhören, aber gestrichelt wird, zur Zeit der Ankunft von Jügen am genannten Bahnhof nicht an der Postanstalt anzufahren und Fahrgastgelegenheit abzuwarten.

Halle a. S., den 2. Juli 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

1. In der Zeit vom 16. bis 30. Juni cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angenommen worden:

1 gelber Trauring, 1 Halskette, 2 Klemmer, 1 Reithose, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 alte Drahtkette, 1 Buch, Regenschirm, 1 Stod, 1 Weisfahne, 1 Haarflechte, verschiedene Legitimationspapiere, 1 Armband, 1 Lederportemonnaie.

2. In derselben Zeit sind als verloren angemeldet:

1 silberne Uhr mit Ziergehänge, 1 Strohhut, 1 Korallenkette, 1 Regenschirm, 1 goldene Damen-Uhr mit Monogr. B. S., 1 schwarze Leder Regenschirm, 1 Portemonnaie mit ca. 18 Mk., 1 silberne Damenuhr mit Monogramm A. S., 1 goldene Kette mit Kreuz, 1 Korallenkette.

An die unbekannteten Eigentümer der unter 1. verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkens, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 3 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Secretariat IV, Schmeerstr. 1, II Etage, Zimmer Nr. 19, erteilt.

Halle a. S., den 1. Juli 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung von vorläufig 600 ehm ungepöbelte Grampflastersteine, die Würfel von nicht unter 20 cm und nicht über 25 cm, soll an Mindestfordernde vergeben werden.

Die Lieferung hat in der Zeit vom

**1. November 1896 bis 15. Februar 1897**

zu erfolgen.

Leistungsansätze Firmen resp. Unternehmer wollen ihre Offerte unter Angabe des Preises pro Kubikmeter frei Zustellstelle Güter bei Mühlentberg und frei Bahnhof Mühlentberg, sowie der Zahlungsbedingungen nicht 2 Procenten bis 25. Juli cr. an uns einreichen.

Die Probensteine werden wieder zurückgeliefert, nicht einschicklich.

Erzida (Heg. Halle), den 30. Juni 1896.

Der Magistrat, **Maujert.**

**Bitterquint in Thüringen.**

Wahrscheinlich romantisch gelegen. Ritterg., nahe Barm., Größe 700 Morgen. Saftige Wald (weichholz, Buche), Saftige Acker u. Wiese (vortragl. Kultur), schönes Herrenhaus, Garten u. Park, wenn belagert, direkt vom Seeher.

für billig zu verkaufen. Auch als prächt. Landgut, wird zuträglich, geeignet. Angebl. 50-70 Taus. Mk. Event. wird Grundstück in Berlin in Lauch genommen. Offerten bis **J. O. 5462 an Rudolf Mosse, Berlin SW.** [7982]

**Rittergut**

in d. Nähe von Gera, 561 Morgen **Grün u. Wiesen** incl. 140 Hekt. Wald, **Katzensteine, eigene Jagd, gute Gebäude, jährlich 17,000 Mk. Milchverkauf**, ist für 90,000 Thlr. zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt **C. Gotthardt Sachse, Gera.** 7994

**Cravatten,** stets das Neueste in großer Auswahl empfiehlt billigst **Gustav Wehage,** Leipzigerstraße 24. [7945]

Zu **Wasserfahrten** und **Commerzreisen** halte mein großes Lager in **Zug-Balkons** und **Beconlaternen, Fackeln** und **Illuminations-Lämpchen, Beconlaternen, Gegenstände, Aufsteck- und u. Sternchen, sowie Decorations-Laternen, Transparenzen u. Feuerwerk** bestens empfohlen.

**Albin Hentze,** 24. Schmeerstraße 24.

**Gimbeer-saft,** Erdbeersaft, Kirschsaff, mit feiner Kaffeinade eingekocht, à Btl. 50 Pf., empfiehlt **Ferd. Hille, Seifstraße 68.** [7755]

**Pferd!** brauner Wallach, 4 Jahr alt, Däne, sicher im Geheiß ist preiswerth zu verkaufen. **Wagdenburgerstraße 24, 7.**

**Marienbad**

Wasserkur, Elektrische Massage, Gymnastik, Terrain- und Diäteten, Trankkur, Entschlackung, Pensionsspreis 2-10 Mark pro Tag.

Sanitätsrath Dr. F. Servus und Dr. med. C. Servus.

**Staatlich concessionirt Seminar für Kindergärtnerinnen**

gegr. 1878 von **L. Sellheim**, Laurentiusstraße 7. Ausbildung von Kindergärtnerinnen, Familienlehrerinnen, Lehrerinnen (jung, Kinder nach Froebel). Auf Wunsch Unterricht in Französisch (Grammatik und Konversation) Englisch, Musik, Latein, Kurse für Haushaltungskunde und Kinderpflege. — Bewährte Kräfte. Gute Erfolge. Stellung durch die Anstalt. — Anmeldung zum **Oktober** rechtzeitig erbeten.

**Kindergarten** auch während des Monats Juli. [7979]

Direktor **Eyssehl-Welding.**

Gesucht wird zum **1. August d. Js.** eine tüchtige zuverlässige **Kinderverzieherin** mit guter Schulbildung. [7961]

Zu erfragen **Marktplatz 6.**

**Verkäuferin**

für Manufakturwaren und Confection sucht, geführt auf vorzügliche Kenntnisse, per 1. October Stellung. Sprechend, mit 34. 44. leitet im Nebenamt Tägliches und ist im Defecten erfahren. Gefällige Offerten unter **Z. 7952** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [7952]

**Suche Verbindung** mit Instituten, Kassen, Stiftungen u. Sparkassen zwecks Beschaffung nur besser ländl. u. kühl. Grundstücke. **Karl Reichenberg, Danzig, Commissions- und Hypotheken-Gesellschaft.**

**Entlaufen!**

Vor Ankauf wird gewarnt. **Gestern entließ mich eine weiß und braune Jagd hündin mit gelbem Halsband und braunem fleckigem Markte Nr. 133. Wiederbringer erhält gute Belohnung von [7988]**

**Jäger S. Schöber, Seeboden bei Giebichen.**

Stellen-suchende jeden Berufs placirt durch **W. G. L. u. P. Bureau in Dresden, Neuhofstr.**

**Freyberg's Brauerei**  
 empfiehlt Lager-, Münchener- und Pilsener-Bier  
 à Flasche 10 Pfennige.  
**Porter-Bier** à Flasche 20 Pfennige,  
 auf der diesjährigen Kochkunstausstellung in Berlin mit der  
 goldenen Medaille prämiert. [7920]  
 Vertr. a. d. Gewerbe-Ausstellung, Berlin in Alt-Berlin, Haus Nr. 49.

# Windmotore



der Aermotor-Company, Chicago  
 allerneuester Construction, das denkbar Vollkommenste und  
 bis jetzt unerreicht Däufende in folgender Auslegung der  
 Windkraft bestehend, nur aus Stahl und Eisen bestehend, und  
 der Bearbeitung bezüglic, somit einig Geschir für Stahler-  
 befähigtig gebend, zum Betriebe von Schrotmühlen, Sädel-  
 maschinen, Pumpen, selbst Kreislägen zc. empfohlen Unter-  
 zeichnete in 3 Größen, 8, 12 u. 16' engl. = 2,44, 3,66 und  
 4,88 Mt. Flügelradurchmesser, die je nach Windstärke 2,2-4  
 und 3-6 Pferdekräfte entwickeln.  
 Besondere Stärke dieser Motoren ist die Fähigkeit, schon  
 bei leibster Luftbewegung in Aktion zu treten, oder auch wieder  
 bei heftigen Winden in Folge der genauen Selbstregulierung in  
 ihrer Weise ihre Arbeit zu leisten. Bereits Hunderttausende im  
 Betrieb, über die ganze Erde verbreitet, Jahresvertrieb in 1894  
 allein ca. 60.000 Stk., wohl der beste Beweis der Zeitungs-  
 fähigkeit und Solidität der Motore. [7939]  
 Permanentes Lager in Motoren und Thürmen a.  
 Kataloge, Zeugnisse, Kostenanschläge gratis u. franco.  
 Vertreter für Deutschland:

## Gebr. Koch, Halle a. S.

**Sommer-Fahrplan.**  
 (Mittel-europäische Zeit) Gültig vom 1. Mai 1896.

**Abfahrt der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle a. S. nach**

Thüringen	3.04 V.	- 5.45 V.	- 7.30 V.
- 8.14 V.	- 9.30 V.	- 10.28 V.	
*10.48 V.	(n. München über Zeit und nach Stuttgart über Würzburg).		
*11.27 V.	- 1.10 N.	- 2.22 N.	- *3.52 N.
- 5.39 N.	- 7.20 N.	(bis Merseburg).	
- 7.41 N.	(direkter Anschluss nach München über Zeit).	- 8.45 Ab.	(bis Kosen).
- 11.17 Ab.	(fährt bis Erfurt).		- D. 11.57 Abd.

**Berlin:** 12.28 V. - \*3.58 V. - D. 4.27 V. - 7.00 V. - \*9.12 V. - 11.12 V. - 1.52 N. - \*5.38 N. - 5.46 N. - \*8.24 N. - 8.47 N. (in Bitterfeld umsteigen von dort Schnellzug 1-3) - D. 9.47 N.

**Leipzig:** 12.6 V. - 2.57 V. - 4.43 V. - 5.54 V. - 7.32 V. - \*7.47 V. - 9.18 V. - 10.22 V. - \*10.44 V. - 11.52 V. - 1.43 N. - 4.00 N. - \*5.17 N. - 6.35 N. - 6.50 N. - 7.13 N. - 8.42 N. 9.21 N. - \*11.5 N.

**Magdeburg:** 12.22 V. - 4.55 V. - 7.17 V. - 10.1 V. - \*11.30 V. - 1.32 N. - 3.25 N. - 5.53 N. - \*7.14 N. - 8.45 N. - \*10.48 N.

**Nordhausen-Kassel:** 5.30 V. - \*6.50 V. (b. Sangerhausen). - \*7.12 V. (bis Nordhausen). - 9.14 V. - \*11 V. - \*12.00 M. (bis Eisleben). - 1.30 N. (bis Eisleben). - 2.20 N. - D. 3.36 N. - 6.2 N. - \*10.48 N. - 11.10 N.

**Aschersleben-Halberstadt-Granhof:** 4.53 V. - 7.57 V. - 11.42 V. - \*1.30 N. (nach Hannover über Hildesheim, Anschluss nach Kötze). - 3.17 N. - 6.18 N. - 10.30 N. (bis Halberstadt).

**Soran-Guben:** \*7.30 V. - 7.40 V. - 11.34 V. - \*2.55 N. - 6.23 N. - 11.10 N.

**Platz-D.** bedeutet Durchgangsschnellzug I. u. II. Kl. nur gegen Lösung von Zeitkarten zu benutzen (bis 150 Km I. II. Kl. 1 Mk. über 150 Km I. II. Kl. 2 Mk.). \* Schnellzug mit I.-III. Kl. - Die Züge, die nur Sonntags verkehren sind mit † bezeichnet. - Die Züge welche mit × bezeichnet sind, verkehren nur Wochentags.

### Fahrplan der Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Zug No. u. Klasse.						Zug No. u. Klasse.					
8	1a	2	4	10	6	7	1	3	5	9	6a
5:00	8:00	9:11	6:21	7:21	Abf.	Halle-Clausthor	5:45	7:09	1:09	7:00	9:00
5:05	8:05	9:15	6:25	7:25	Abf.	Nietleben	5:50	7:14	1:14	7:05	9:05
5:10	8:10	9:20	6:30	7:30	Abf.	Dölauer Haide	5:55	7:19	1:19	7:10	9:10
5:15	8:15	9:25	6:35	7:35	Abf.	Dölau	6:00	7:24	1:24	7:15	9:15
5:20	8:20	9:30	6:40	7:40	Abf.	Lieskau	6:05	7:29	1:29	7:20	9:20
5:25	8:25	9:35	6:45	7:45	Abf.	Bienkendorf	6:10	7:34	1:34	7:25	9:25
5:30	8:30	9:40	6:50	7:50	Abf.	Fienstedt	6:15	7:39	1:39	7:30	9:30
5:35	8:35	9:45	6:55	7:55	Abf.	Gorsleben	6:20	7:44	1:44	7:35	9:35
5:40	8:40	9:50	7:00	8:00	Abf.	Naundorf	6:25	7:49	1:49	7:40	9:40
5:45	8:45	9:55	7:05	8:05	Abf.	Beesenstedt	6:30	7:54	1:54	7:45	9:45
5:50	8:50	10:00	7:10	8:10	Abf.	Schwittorf	6:35	7:59	1:59	7:50	9:50
5:55	8:55	10:05	7:15	8:15	Abf.	Rottendorf	6:40	8:04	2:04	7:55	9:55
6:00	9:00	10:10	7:20	8:20	Abf.	Burgisdorf	6:45	8:09	2:09	8:00	10:00
6:05	9:05	10:15	7:25	8:25	Abf.	Pelleben	6:50	8:14	2:14	8:05	10:05
6:10	9:10	10:20	7:30	8:30	Abf.	Helmstedt	6:55	8:19	2:19	8:10	10:10
6:15	9:15	10:25	7:35	8:35	Abf.	Gerstedt	7:00	8:24	2:24	8:15	10:15
6:20	9:20	10:30	7:40	8:40	Abf.	Hettstedt	7:05	8:29	2:29	8:20	10:20
6:25	9:25	10:35	7:45	8:45	Abf.	Hettstedt	7:10	8:34	2:34	8:25	10:25
6:30	9:30	10:40	7:50	8:50	Abf.	Hettstedt	7:15	8:39	2:39	8:30	10:30

\* bedeutet: Zug hält nur nach Bedarf. - Die Nachzeiten von 6:00 Abends bis 5:50 früh sind durch Unterstreichen der Minutenzeit gekennzeichnet.  
 Im Anschluss an die Züge 4 und 5 verkehren an den Sonn- und Festtagen Sonderzüge zwischen Halle und Dölauer Haide nach Bedarf.

**E. Leutert, Halle a. S.**  
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei  
 baut seit 30 Jahren als Spezialität  
**einylindrige und Compound-Dampfmaschinen**  
 bis zu 300 Pferdestärken  
 mit oder ohne Condensation, mit verbesserter Rädersteuerung  
 D. R. P. 42582, Moyer'scher Expansions-Steuerung sowie Ventilsteuerung.  
 Preislisten sowie spezielle Offerten auf Verlangen post- und kostenfrei.  
 Feinste Referenzen. Billigste Preise. [7922]

**Billige massive, feuerfeste, schwammigere Decken unter Holzbalkenlagen, Wände und Fussböden mit**  
 D. R. P. **Zackenblech-Einlage.** D. R. P.  
 System Professor Ringklack-Schulz. [7924]

**Auch feuerfeste, besonders billige Constructionen für Ställe, Speicher und Fabriken etc.**  
 Prospekte, Kostenberechnungen und Muster kostenlos durch:  
**Actien-Gesellschaft für Beton- u. Monierbau, Berlin, Leipziger-Str. 101/102.**  
 Vertreter für Bezirk Halle a. S.: E. Hildebrandt, Maurermeister, Halle a. S., Wuchererstr. 8.

**Die Weide für Pferde**  
 ist eröffnet. Pensionäre werden jederzeit aufgenommen und die Bedingungen auf Wunsch zugesagt. [7912]  
**Rittergut Neuhaus, Post Vaspitzsch.**

**Dalma**  
 tödtet in drei Minuten alle Fliegen Schnaken u. Flöhe in Zimmer, Küche oder Stallung unter Garantie.  
 Nicht giftig!  
 Dalma giebt sich nur in Packungen von 30 u. 50 Pfg. vertief. Flaschen zu 20 u. 50 Pfg.  
 Patentbesitzer  
 unbedingte Notwendigkeit, hält jedermann, 15 Pfg.  
 Zu haben in der Markt- drogerie, Schmeerstr. 1. [7907]

**Denat. Spiritus, a 2t. 26 Pfg., empfiehlt 17865**  
**Ferd. Hille, Geißstraße 68, Halle.**

**Muscarin!**  
 Sicherstes Mittel zur radikalen Vertilgung aller Ungeziefer wie: Fliegen, Mücken, Motzen, Schwaben, Wanzen zc. a 2 Pfg. nur allein bei  
**E. Walther's Nachf., Wörzlinger 1 und Steinweg 26.**

**840.000 Mark zu 3 1/2 %**  
 sind aus unserer Stiftungsliste sofort oder später auf Landgütern auszuliefern. Käufer bleiben wie auch, aber nur a 3 1/2 - 4 %, Darlehensnehmer wollen nur feuerfeste Wohnungen mit der Aufschrift: "Stiftungsbeleg" an Herrn Alexander Schmidt, Berlin S.W., Wittenwälderstraße 14, zur Beschlußfassung einreichen. [7932]

**Reitpferd**  
 für mittleres Geschlecht, mit tabellösen Weiden, möglichst auch einjährig eingeleitet, zu laufen geübt. Gest. Off. an [7885]  
**Felber, Weidhüs b. Saucha.**

**Zuchtschweine,**  
 Yorkh. u. Berkh. liefert preiswerth in allen Altersklassen franco jeder Bahnstation.  
**Domäne Schloßheim i. Thüringen**  
 Delicate (6865)  
**Matjes-Heringe!**  
 fettlos, Rostlos 4,00 franco, Feinere aller Art zu billigen Preisen bei  
**M. R. Schults, Cettin.**

**FABRIK LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN**  
**F. ZIMMERMANN & Co.**  
 ACT.-GES. HALLE (SAALE)  
 Spezialität seit 30 Jahren: **Drillmaschinen.**  
 Neues Patent: Drillmaschine „Hallensis“, im Vergleiche wie in der Ebene gleich zuverlässig arbeitend, ohne jede Regulir-Vorrichtung, ohne Wechselrad, einfach, vollkommen und billige Drillmaschine am Markt.  
 Saemaschinen, Grabs- und Getreide-Mähmaschinen, Pferdehacken, Spandern, Lokomobilen und Dampfdruckmaschinen, Klebereisemaschinen für Dampf- und Gabelbetrieb zc. Kataloge anfordern und kostenfrei. [7910]

**C. W. Pabst, Halle a. S., Büchsenstraße 10, Fernsprecher 935,**  
 empfiehlt zum Anstrich von Thoren, Thüren, Wagen, Holzgeräthen zc. zc.  
**bestes Carbololennum, Pa. streichfertige Oelfarben** [7940]  
 zu billigen Preisen. Musterkataloge gratis und franco.

**Benstedter Weißkalk,**  
 bester Thüringer Bau- u. Düngkalk, von Autoritäten wegen seines hohen Kalkgehaltes als vorzüglichster Düngstoff bestens empfohlen, stets frisch gebrannt und lieferbar, offeriren wegen Bahnanstufes bis Kalkwerke in Saucha zu außerst billigen Preisen. [7942]  
**Benstedt, Str. Halle, Benstedter Kalkwerke**  
 Weitz u. Bahnhofsstation.  
**M. Maennicke & Schmidt.**

**Baierische u. Böhmisches Ochsen**  
 zur Arbeit und zu Mastzwecken, offerirt billigst zu coulantem Bedingungen  
**Leopold Engelmann, Weiden, Baiern.** [4972]

**5500 mit 90% garantierte Gewinne. Dritte grosse Berliner Pferde-Lotterie.**  
 Ziehung am 7. u. 8. Juli 1896. Hauptgewinne: 1 à Mark 30 000, 25 000, 15 000, 12 000, 10 000, 8 000, 7 000 etc. Werth in Summa: 5530 Gewinne von zur. Mark 200 000. - Loose à 1 Mk. - 11 Loose für 10 Mk. - Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken od. unt. Nachn.  
**Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.**  
 Um baldige Bestellung bitte ich, da die Loose zweiter Lotterie ausverkauft waren.

Weisse, schwarze u. farbige  
**Seidenstoffe**  
empfehlen zu  
**Brautkleidern**  
in selten, schönen Geweben  
auffallend billig  
**Seidenhaus**  
**G. Schwarzenberger**  
HALLE A. S.  
Poststr. 9 u. 10.



Grosse Muster-Collectionen bereitwilligst.

**Geburtstags- u. Reise-Geschenken**

empfehle ich meine **hochfeinen**  
**Bonbonnièren, Attrapen u. Reisekörbchen.**

**Besonders zur Reisezeit**  
mache ich auf meine **aromatischen div. Fruchtsäfte**, wie  
**Himbeer-, Erdbeer-, Johannisbeer-, Kirsch- und Citronensaft**  
und die berühmten

**Würzburger Brause-Limonaden-Bonbons**  
ergebenst aufmerksam.

**A. Krantz Nachf.,**  
Gr. Steinstrasse 11. [7488]

**David's**  
**Schokoladen & Kakaos**  
werden von **keinem Fabrikat** übertroffen.

Für die Reise das Beste!

**Füll-Federhalter**

für ca. 4 Wochen Tinte haltend  
Stück Mk. 3.50, 7.00, 10—20 Mk.

**Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.**

Eine milde und leichte Cigarre vorzüglicher  
Qualität  
1/20 „Tarella“ Mk. 70 pr. Tulle  
empfehlen [7934]  
**Carl Gust. Gerold,**  
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs  
Berlin W. 64. Unter den Linden 24.

Eingetragene Schutzmarke.  
**Lipton**, Theepflanzer, London, Calcutta, Ceylon,  
der grösste Theehändler der Welt. [7928]  
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England,  
welt-berühmter  
**LIPTON'S THEE**  
beliebt wegen seines hervorragenden Aromas und seiner  
Reinheit, zu haben in allen besseren Thee-, Colonial-  
waaren- und Delicatessen-Handlungen zu Mk. 1.80,  
Mk. 2.50 und Mk. 3.— das Pfund (1/2 zu 45, 65, 80 g.)  
ist billiger als andere Sorten, weil kräftiger, daher viel erprobter. Ausführliche  
Preisliste und Abhandlung mit Illustrationen gratis von Lipton's Niederlage: Ernst  
Oehme, Halle a. S., Leipzigerstrasse 95, oder von dem Haupt-Depôt: KLOTH,  
SCHUEMANN & Co., 75—77 Gr. Reichenstrasse, Hamburg, welche letzteren auch  
bereitwilligst die Verkaufsstellen an allen Orten Deutschlands aufgeben werden.

Technikum | Getreide- | Maschinen- & Elektrotechniker  
| Metallurgien | Fachschul- | Bergwerk- & Maschinenbau etc.  
| | | | |  
| | | | |

Rotationsdruck und Verlag von Otto Ebel, Halle (Saale), Reisingerstrasse 87.

**Thurm-Uhren-**  
**Fabrik,**  
gegründet 1868,  
von  
**Hermann Kiehl,**  
Halle a. S.  
Prospekte und Kosten-  
anschläge [5213]  
gratis und franco.



Anstalt [7854]

für **Massage**  
und **Heilgymnastik**

von  
**E. Oertling,**

Halle a. S. Heinrichstr. 8,  
geöffnet täglich  
von 8—7 Uhr.

**Sprechstunden:**  
für Damen von 12—1 Uhr,  
(Frau Oertling.)

für Herren von 3—5 Uhr.  
**Elend bei Schierke, Harz.**

**Hotel Pensionat Waldmühle**  
am Barenberge — mitten im Walde  
— Pension 4—4.50 Mk. —  
Table d'hôte 1 Uhr.  
Anerkannt sehr gute Küche.  
Helles u. Münchener Bier vom Fab.  
Zugig von 1 Uhr an.  
[6926] **Wittig Fr. Witte.**

**Hôtel Falken**  
am Fusse des Falkensteins im  
Selkethal  
Altes, bestrenommiertes Hotel, reizend im  
Selkethal gelegen, mit schönen Terrassen  
im schattigen Garten. Vortrefflich ge-  
eignet für längeren Aufenthalt.  
Berühmte Küche, gepökelte Weine, gute  
Biere, Stets Forellen, Krebse u.  
Krammetsvogel-Pastete.  
Elektrische Beleuchtung, Post und Tele-  
phon im Hause. [6170]  
Besitzer **G. Günther.**

**Heiligt**  
werden offene **Beinschäden**,  
**Krankheits-Geschwüre** u. s. w.  
nach langjähriger Erfahrung, von  
**J. G. Neeve** in Heide in Holstein  
Atteste von  
Pastoren, Armenverwaltungen,  
Behörden, Krankenkassen, sowie von  
ärztlichen Autoritäten werden auf Wunsch  
zugewandt. D. O.  
Zur Sprechstunde werden nur Die-  
jenigen zugelassen, welche sich vorher  
schriftlich gemeldet haben. [6076]  
**J. G. Neeve**, Heide in Holstein.

**Stotternde**  
öffnen mit in **Halle, Hotel Lüne,**  
**Krankenbergr. 1. einen** Seilführer  
**Stille**, die um. Wirkung folgen, erhalten  
ihre gute Sprache zurück, wenn nicht, ver-  
stärkt, wir auf Honorar. Amt, geg. 1869.  
Weth. 1. um. Lehr. 3r. 4 Mr. Öffn-  
kung. Stotternd bei Herrn Lüne.  
Anmeldungen erbiten bald [7763]  
**S. u. F. Krentzer, Hofstr. 1. W.**

„Den heftigsten“  
**Zahnschmerz**  
und Kopfschmerzen  
besitztig augenblicklich  
**Lethin**  
(Auserwählt)  
Sichere und sofortige Wirkung ohne  
Schaden für das Gebiss.  
Es versäume Niemand, dieses erprobte  
Mittel jederzeit im  
Hause zu haben.  
Nur echt mit  
rothen Löwen der  
Schutzmarke.  
Preis pro Flacon 60 Pfg.  
Zu haben in:  
Halle: In sämtlichen Apotheken.  
Bestandtheile: Pfefferminzöl 500, Krause-  
minz, Rosmarin je 200, Destillation mit  
1000 Spiritus, Essig 150, Essigsäure  
150, Chloroform 100. [7936]

**Bowlenwein**  
à Fl. 50 Pfg.  
Frankfurter Apfelwein  
à Fl. 30 u. 35 Pfg. empfehlen  
**Ferd. Hille Geiststrasse 68.**

Der Theilhaber sucht oder Ge-  
schäftsübernahm. begehrt, verlange  
meine ausführlichen Prospekte. [7927]  
**Wilhelm Hirsch, Magdeburg.**

**Gustav Adolf-Fest.**  
Das Jahresfest des Gustav Adolf-Vereins der Ephorie Gerbstedt soll, so  
Gott will, am 8. Juli d. J. in Gerbstedt gefeiert werden. Der Festkomitee  
in der dortigen Kirche beginnt Nachmittags 2 Uhr. Die Festpredigt hat Herr  
Pastor Kirchner in Capelle übernommen. Die Nachfeier, in welcher  
Ansprachen gehalten werden, und die Statuten-Conferenz vorzuziehen wird,  
findet unmittelbar nach dem Gottesdienste auf dem Schützenplatze statt. Alle Freunde  
des Gustav Adolf-Vereins werden zu diesem Feste hiermit herzlich eingeladen.  
Gerbstedt, den 29. Juni 1896.  
Der Vorstand des Gustav Adolf-Vereins der Ephorie Gerbstedt.  
S. A. Moering, Pastor.

**Schüler-Pensionat**  
von Th. Starke.  
Halle a. S. Neue Promenade 5.  
Das Pensionat bietet freundl. geräumige Wohnung in  
schöner Lage, regelmässige Arbeitsstunden unter meiner per-  
sönlichen Aufsicht mit erfolgr. Nachhilfe, durch welche sehr gute  
Resultate erzielt werden (schwächere Schüler erhalten besonderen  
Privatunterricht), gewissenhafte Erziehung bei ununterbrochener  
Familienschluss, gemeinsame Spaziergänge u. s. w., reichliche  
und anerkannt gute Kost; Musikunterricht im Hause;  
Turn- und Badeeinrichtung. Prospekte. [7852]

**Wittekind**  
bei Halle a. S. in annähernder und Unmittelbar  
bevorzugter Lage. Sool- u. Moorbäder (Schmelde-  
berger Eisenmoor), Kohlensäure-Soolbäder,  
Wasserbäder, Avenant, verschiedene Heilquellen,  
physikalischen Heilmethoden, Massage, Electricität  
und Douchen, Frühkurkuren im April und Mai,  
Saison bis Mitte October. Prospekte durch  
Die Kur-Verwaltung, [1896]

**Thale a. Harz.**  
**Winkler's Hôtel zur Heimburg**  
am Eingang des Hohentals gelegen, 2 Minuten vom Bahnhof, altrenommierte feine  
Küche, mäßige Preise.  
Zimmer von 1.50 an, Pension nach Vereinbarung. Hausdiener a. Bahnhof.  
Bäder und Equipagen im Hause.  
**Sub. Herm. Winkler.**

Station **Königliches Soolbad Elmen.** Station  
Einen - Salz der Sächsischen a. C. der  
Magd. - Salinen Elmen. Eine Magd.-Saline  
Telegraphen u. Post- Schönebeck in Elmen.  
amt Werdeleben und  
Groß-Salze. Droschken.  
Saison vom 15. Mai bis Ende September.  
Bestehendes Soolbad, erfolgreiche Anwendung gegen Gicht, Rheuma,  
Strophulus, alle Arten Frauenkrankheiten, Sterilität, Nerven-, Schilddrüsen-  
und Nierenkrankheiten — Soolbäder — Soolschwimmbäder. Vollständig  
umgebauten Sooldampfbad, Soolbäder (Inhalatorium), Sulfidwasser-Sool-  
bäder, Bromische Winterkuren, Schwefelbäder. Zufälle für alle  
Mineralquellen. Tägliches überaus feines, Soolbäder, Sool-  
reiche Luft an 2 km langen Stradweg, Ausgedehnter Badeplatz, Bade-  
kapelle (29 Mitglieder), Militärmusik-Reunions. [7923]  
Prospekte und Anschaff. d. d. Hgl. Bade-Verm.

**Sanatorium Marienbad b. Goslar a. Harz**  
für Erholungsbedürftige, Reconvalescenten  
und chronisch Leidende, [7925]  
sowie auch zur Sommerfrische geeignet.  
**Sämtliche erprobte Kurverfahren.**  
Pensionspreis von M. 5.— pro Tag an.  
**San.-Rath Dr. F. Servaes.** **Dr. med. C. Servaes.**

Saison 15. Mai — Oktober. Subalpiner Gebrüderkurort Bayern  
im Fichtelgebirg.  
**Alexandersbad.**  
Kuranstalt f. Nervenkrankte, chronisch  
Leidende etc. Dr. O. Vogt.  
Stahlbad f. Frauenkrankheiten, Bleich-  
sucht etc. Dr. H. Follin.  
Hôtel u. Pension Kurhaus, Mittel-  
punkt für Ausflüge in's Gebirg. —  
Sommerfrische. — Nachkurort für  
die böhmischen Bäder. [7075]  
Die Baderverwaltung.

Königliches Nordseebad **Norderney.**  
Saison vom 1. Juni bis 10. October. Schilster Strand m. elektrischer Beleuch-  
tung, Seeseg, Wasserleitung und Canalisation. Künstler-Concerte, Theater,  
Jagdpartien, Réunions, Segelpartien. Tägliche Dampfschiffver-  
bindungen. Frequenz 1895: 23092 Fremde. Auskunft ertheilt und Prospekte  
versendet bereitwillig und kostenlos der Gemeindevorstand. [7569]

Bestellt bei **Aug. Polich**  
eure **Erstlings-**  
**Ausstattung!** LEIPZIG  
  
Preisliste mit Abbildungen postfrei!

